ZEITUNG UNGARISCHE

Deutsches amtliches Organ des Landesverbandes der Ungarischen Weinhändler und des Landesvereines der Ungarischen Weinkommissionäre und Weinagenten

Schriftleitung und Verlag: Budapest, VI., Podmaniczky-utca 49

TELEFON: 8-39 Kön. ung. Post-park.-Konto Nr. 12.591 Österr. Postsparkassenkonto Nr. 79.704

Inseratenaufnahme durch alle Annonzen büros im In- und Auslande

Volkswirtschaftliche Wochenschrift

für Weinhandel, Weinbau, Kellerwirtschaft und verwandte Branchen

Erscheint zumindest einmal wöchentlich

Bezugspreise ganzjährig: Inland Österreich S. H. S. Tschecho-Slowakei Kronen 600.-ung. Kronen 650.-Dinar 80.-Sokol 80.reiz schw. Frcs Für Deutschland und für alle anderen Staaten des Weltpostvereines Mark 200.— Einzelnummer: Kronen 12.—

Markt- und Situationsberic

Eigenbericht der Ungarischen Weinzeitung

Kennzeichen der Lage auf dem ungarischen Weinmarkte. Der Geldmangel in Wien, wo man flott verkaufen könnte, jedoch nur auf Kredit und der Mangel an höhergrädiger Ware bei den Produzenten. Nichtsdestoweni- fast überhaupt nicht mehr im ger sind auch in der verflossenen Berichtswoche käufe getäztigt worden, teils durch und von der zweiten Hand, teils Produzentenkellern. Die Tendenz ist fst, die Preise steis gend. Für Primaware, in der die Vorrate sich immer mehr lichten, werden geradezu Phantasiepreise verlangt. Herrschaften verlangen für 13—14prozentige Weine 80-90 Kronen, für Ege-

kalkonsum hat sich gehoben.

WOCHENSCHAU folgen. Die neuen Lasten auf Wein dürften bereits am 15. August, spätestens am 1. Septem= ber in Kraft treten. Man nimmt Geldmangel und Warenmans jedoch an, dass der Goldkros gel sind das hervorragendste nensatz vorderhand nicht zur Anwendung gelangen wird.

In Tschechien liegt das Geschäft vollständig darnieder. In Polen beschränkt sich der Weinhandel ausschliesslich auf

den Kunstwein, Naturwein ist

Vom Fassmarkt

Die lebhafte Nachfrage befestigt die steigende Tendenz. Für gebrauchte Transportfässer werden verlangt.

Deutschland

Erhöhung der Bahnfrachten er- brauchsländern entgegen, die sich Botte bezahlt.

in unangenehmer Weise hauptsächlich bei den Flaschenweinen auswirken.

TILBALLE

Frankreich

Im Midi ist die Hausse zum Stillstand gekommen, ohne dass von einer Baisse gesprochen werden kann. Kaufofferte fehlen sowohl hier, als auch in den übrigen Produktions-Distrikten. Dies kann jedoch nur als provisorische Stagnation betrachtet werden, nachdem die Ware heute bereits rar ist und der Konsum anhaltend guten Absatz sichert, obzwar bei guten Leseaussichten der Termin bis dahin nur noch ein geringer ist.

Italien

Die Leseaussichten werden auch weiter sehr optimistisch beurteilt. Im Geschäfte ist im Vergleiche zur lebhaften Bewegung der Vorwochen ein kleiner Stillstand eingetreten, was hauptsächlichst darauf zurückzuführen ist, dass die disponiblen Vorräte schon stark reduziert sind und dies die Eigner Der Stand der Weinberge ist, sehr zurückhaltend macht. Aus rer Rotweine (12-13%) bis zu laut den Berichten, die aus den Piemont lauten die Nachrich-100 Kronen. 10-11prozentige verschiedenen Weinbau-Gebieten ten bezüglich der zu erwartenden Ware notiert ab Station 40-45, vorliegen, im allgemeinen sehr gut Lese divergierend. Die Preise sind 9prozentige 32-38 K, zu wel- und berechtigt zu den besten dort heute 240-320 L pro Hktl. je chem Preise in der Baranya Ab. Hoffnungen. Ein Umstand wird nach Qualität. In Emilia sind die und hinter den Tischen grosse Batschlüsse erfolgt sind. In Tököl aber manchem Produzenten Kopf- Leseaussichten vorzüglich. Die terien von Flaschen aller Art, gewechselte eine Partie zu 10.7 zerbrechen verursachen: Die Benoch kleinen disponiblen Vorräte
Prozent um den Preis von 45 K schaffung der nötigen Fässer. Der notieren für 10grädige Ware 150 den Eigner. In Etvek zahlte man Weinhandel hat gegenwärtig Ruhe. 170, 11grädige Ware 200-240 L pro tig traurigen Verkleinerung gottgefür 8-81/2 %ige Ware 30 K. Rot. Nicht allein die Einkaufsgelegen- Quintale. In Puglien sind die segneten Vaterlandes. Durch das und Schiller-Weine werden unausgesetzt gesucht. Man versondern auch das Verkaufsgespeziell in den Neuanlagen auf strahlen in den Saal, brechen sich langt für 10—11prozentige Ware schäft des Handels selbst hat nach55—60 K. In der Tokaj ist das gelassen, sogar bedeutend nachgelassen, und man weiss heute nicht, schnittweine 20—21, für 12½—13die die Beeren zum Reifen gener Einkäufer waren auch in wie sich die Verhältnisse noch ge- grädige 17-19, rote leichte Sorten bracht, deren edler Saft bald goldder abgelaufenen Berichtswoche stalten werden. Rotweine sind zur 16-17 L für den Quintalegrad. In gelb, bald kupfer- oder blutrot, in auf dem Markte, doch sind keis zeit sehr gesucht und werden mit Sizilien haben sich die Reben- anderen wieder mit grünen Rene grösseren Abschlüsse erfolgt. den höchsten Preisen bezahlt. Der anlagen sehr gut entwickelt. Nie- flexen schillert, doppelthell aufglü-Das Auslandsgeschäft hat im Export von deutschem Wein nach dergrädige Weine notieren in Riallgemeinen abgeflaut. Der Lodem Ausland wird nicht leichter. porto 9—10 L für den Quintalekalkonsum hat sich gehoben.

Auch das Ausland fühlt die höhegrad und hochgrädige Sorten 12—15
und Kobolde aus Haufs "Phanta-In Wien ist die Situation ren Preise und wird infolgedessen L. In Vittoria werden 160-180 L sien im Bremer Ratskeller" den unverändert. Man rechnet mit zurückhaltend. Dem Export stehen für das Barel á 80 Liter bezahlt. Bouteillen entwichen wären, um am einer neuen Zollerhöhung. auch vor allen Dingen die hohen In Marsala werden für neue hellichten Tage hier ihren Spuk zu Gleichzeitig soll eine neuerliche Eingangszölle in den einzelnen Ver- Weissweine 850, für alte 1000 L per treiben . . .

POZSONY

V. Lamacsi-ut 1-3

Telefon: 11 és 1853.

BUDAPEST



SZÓLŐ ÉS BORGA ZDASÁGI

Das Verkosten der Ausstellungsweine

Die Arbeit der Jury

Der grosse Auktionsaal in dem netten Gebäude des Kellermeister-Lehrkurses in Budafok. Von den Wänden grüssen uns grosse Gemälde, die malerischen Weingegenden Ungarns darstellend. Im Saale selbst mächtige Eichentische, zum fruchtfröhlichen Studium bestimmt, füllt mit den köstlichsten Weinen unseres, auch in seiner gegenwär-

Eine solche Stimmung befiel

UGYAY J. ÉS F

Iroda és pince XIX., Heiligenstädterstrasse 33. Telefon: 94273.

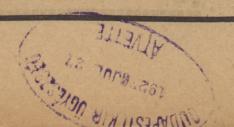
Transito pince XII./1. Südbahnhof »Matzleinsdorte Telefon: 10647.

BUDAPEST

Iroda V. Dorottya-utca 3. Telefon: 1283 és 9219. Pince

BUDAFOK Telefon: 85.





ge der Arbeit der Jury, der Ver- durchwärmt werde und den Duft Czifka und Karl Nagy, die sandten Weine in diesem Saale beiwohnen durfte. Der Direktor der Anstalt Alexander Pettenkoffer führte den Vorsitz und bewillkommnete im Vereine mit dem Generalsekretär der Ausstellung Dr. Andreas Baross die erschienenen Jury-Mitglieder, zwanzig an der Zahl, mit kurzen freundlichen Worten, in denen er die Grundprinzipien der zu bewältigenden Prüfungsarbeit darlegte.

Vor allem teilte er mit. dass nicht weniger, als 800 verschiedene Weinproben schon bisher zur Einsendung gelangt sind, deren Zahl sich aber auch jetzt noch durch Nachzügler von Tag zu Tag mehre, was allein schon ein Beweis für das gewaltige Interesse ist, das sich in Produzentenkreisen für die Weinausstellung kundgibt, und ebenso auch für die Leistungsfähigkeit Rumpfungarns. Dann schlug er vor, bei der Prüfung der Weine vier Klassen zu unterscheiden, wobei die erste Klasse die vornehmste zu bilden habe.

Dann nahmen die Juroren in drei Gruppen an den grossen Eichentischen Platz. Die erste Gruppe, die unter Vorsitz Direktor Pettenkoffers das Verkosten der Weine vornahm und zu deren Mitgliedern die Herren Franz v. Palugyay, Franz Graf, Desider Dicenty. Dr. Aristid Szathmáry, Jakob Schwärtzel, Julius Czeiner, und als Delegierte der Provinz Géza Biró und Franz Malatinszky gehören, begann mit dem Verkosten der Badacsonyer Weine. Die zweite Gruppe, deren Mitglieder Weinbauinspektor Eugen Toth (Präsident), Oskar Zerkovitz, Josef Schindele, Géza Requinyi, Eugen Fuchs, Georg Mathesz, Stefan Gere tember dauern und alle Fragen der und als Provinzdelegierte Géza Rebenkultur und Weinwirtschaft nahmsfällen Wein erzeugt wird, Rácz und Julius Steiner sind, erschöpfen. Der Präsident des Vor- sondern auch mit den Weintrau-Die dritte Gruppe endlich (Vor- desverein der Ungarischen Wein- doppelten Zweck. Der eine ist ersitzender: Weinbauinspektor Jo- produzenten arrangierten hann Galffy, Mitglieder: Arthur gress wird der Vizepräsident des heimische und ausländische Sorten lius Pálinkás, Siegmund Kardos, Sebastian Menges, Stefan des Komitees sind (seitens des Landesvereins der Ungarischen ten und Variationen in den einzel-

die Flaschen, die mit laufenden | Oppenheim und Alexander grösseren Quantitäten seiner reifen Nummern versehen waren, öffnen, Pettenkoffer; (seitens des Trauben unter den weiter unten nannten die Namen der Weine, Landesvereins der ungarischen veröffentlichten Bedingungen den nicht aber die der Produzenten und Weinhändler) Franz Graf, Julius Traubenmarkt zu beschicken. gaben den Alkoholgrad und Mendl, Franz Palugyay jun. Es unterliegt keinem Zweitel, dass A.-G., Budapest. Zuckergehalt an, worauf das Ver- und Dr. Eugen Schreyer; (sei- die Besucher der Ausstellung, be- Osztreicher Lipót és fia Nándor, kosten begann und, eine kleine Er- tens des Landesvereins der Ungariholungspause bildend, die einer Jau- schen Weinkommissionäre und Konsumenten schöne und reife nok. se diente, welche die Empfindlich- Weinagenten) Dr. Leopold Gipsz, Managenten Berger B keit des so stark auf die Probe ge- und Oskar Zerkowitz. Ferner stellten Gaumens der Juroren wie- werden vertreten den Verein der derherstellen sollte, bis nach 7 Uhr Ungarischen Champagnerfabrikanabend dauerte.

verschiedene Weinproben: eine der Fasshändler und Fassbinder nicht zu unterschätzende, grosse Desider Klein und Koloman Leistung. Für Freunde und Schätzer Böhm, der "Fructus" Dr. Kolodes Weines ein phantastisch schö- man Mihaly, die Gewerbekorponer Anblick, wie diese ersten Fach-kenner Ungarns ihre Becher zum Gastwirte Franz Malosik, den Munde führten, den Wein mit be- Landesverein der Gastwirte Julius ruflichem Ernste langsam kauten, an Posch, die Gewerbegenossen-

mich, als ich am verflossenen nige Tropfen auch durch die Gur-Béla Horváth, die Branche der Trauben gerne und zu guten Prei-Montag nachmittag dem ersten Ta- gel laufen liessen, damit der Magen Händler von Kellereiartikeln Josef sen kaufen werden. kostung, Klassifizierung und Prä-leinsogen, um dann ihr Urteil, die Fachsektion der Angestellten in miierung der zur Ausstellung einge- Klassifizierung nach der erwähnten Skala, auf einem Bogen Papier zu Weinwirtschaft Josef Mercz, den verzeichnen.

> Mit nicht geringer Befriedigung stellten die Juroren bereits an diesem ersten Tage fest, dass die meisten der eingesandten Weine - erstklassig sind. So erhielten beispielsweise bei den Badacsonyer Weinen von 49 zur Prüfung gelangenden Proben nicht weniger, als 40 die Note I, ein Ergebnis, das laut Zeugnis ablegt davon, welche enorme Fortschritte die Weinwirtkultur, Weinpflege und Weinbehandlung gelernt haben. strengster Prüfung konnten am er- Traubenausstellung fiel wiesen werden. Mit grosser Genugtuung konnte die Jury, die diese lich machte. Arbeit durch mehrere Tage fortsetzt - die Prämiierung der ein- eignisse das Interesse für die ungaerfolgen -, dieses erfreuliche Resultat konstatieren. Der Weinaus- und wertvollste Obst Rumpfunstellung harren glänzende Auspi-Weinwirtschaft Ungarns steht auf der Höhe und kann siegreich den Weltbewerb mit den übrigen Weinländern aufnehmen.

Kongress für Rebenkultur und Weinwirtschaft

Die Vorbereitungen zur Veranstaltung des VI. Landeskongresses für Rebenkultur und Weinwirtschaft schreiten rüstig vorwärts. Nach den bisherigen Dispositionen soll dieser Kongress am 3. September beginnen und bis zum 8. Sep-Konv. Belatiny, Julius Lévay, Ju- Vereins, Universitätsprofessor Vik- und Abarten in Rumpfungarn verten Josef Littke, der Landesver-Jede Gruppe verkostete an die- ein der Fabriksindustriellen Dr Paul sem ersten Tage beiläufig fünfzig Schantzer, der Landesverein

den Betrieben für Rebenkultur und Verein der Sparkassen und Banken Dr. Bernhard Sichermann, die Ausstellung Johann Gál ffy und Arthur Singer. Als Generalsekretär wird Dr. Andreas Baross, als Schriftführer Johann Drucker fungieren.

Die Traubenaussfellung

In Verbindung mit der Ausstellung findet Anfangs September auch eine Traubenausstellung statt. Eine solche Ausstellung war zuschaft in Ungarn in den letzten letzt im Jahre 1913 veranstaltet Jahren gemacht hat und wie viel worden, und zwar seitens des Lanwir auf dem Gebiete der Reben- desvereins der Ungarischen Weinproduzenten im Rahmen der Lan-Trotz des-Hortikultur-Ausstellung. Diese jedoch sten Tage nur sehr wenige Weine ziemlich ärmlich aus, da das Wetals verdorben, was vielleicht der ter dem Reifen der Trauben nicht Transport verursacht hatte, oder günstig war und das fortwährende als nicht entsprechend zurückge- Regenwetter das Lesen und Verpacken der Trauben fast unmög-

Seither haben die traurigen Erzelnen Weine wird erst am Schlus- rische Desserttrauben natürlich in se des Verkostens in engerer Wahl den Hintergrund gedrängt, und dennoch sind diese das wichtigste garns, auf dessen Züchtung und Verbreitung auf den in- und ausländischen Märkten ein grösseres Gewicht gelegt werden müsste. Ein erstklassiges Interesse ist daher damit verbunden, dass die Ausstellung mit je mehr und je schöneren Trauben beschickt werde.

Deshalb ersuchen wir die Produzenten auf diesem Wege sich je zahlreicher und vollständiger an der Traubenausstellung zu beteiligen. Und zwar nicht nur mit ausgesprochenen Tafelltrauben, heisst mit Trauben, die hauptsächlich für den Konsum bestimmt sind, und aus denen nur in Ausverkostete die Neszmélyer Weine. bereitungskomittees des vom Lan- bensorten. Dies hat nämlich einen sichtlich zu machen wie vielerlei Beretvás, Géza Kecskemé- Weinproduzenten): Desider Di- nen Weinkulturen richtig benannt Veine vor.

Neine vor.

Reméthy, Johann Kégl, Baron der ungarische Produzent hat nämdirektion zur Deckung ihrer Spesen 20

Die Präsidenten liessen hierauf Ferdinand Maillot, Heinrich lich Gelegenheit mit kleineren und Prozent. ziehungsweise die hauptstädtischen Wein- und Spirituosenhändler Szol-

Das Ausstellungsbüro hat an zahlreiche Produzenten Zirkulare versendet mit dem Ersuchen, an der Ausstellung teilzunehmen. Wer noch keinen Anmeldungsbogen erhalten hat, möge sich um solche an das Ausstellungsbüro (VI., Podmaniczky-utca 49) wenden.

Die Ausstellungsbedingungen sind die folgenden:

An der Traubenausstellung können nur solche Produzenten teilnehmen, die mindestens acht Sorten anmelden.

Die Anmeldung und Einsendung der fälligen Gebühr muss bis längstens 5. August erfolgen.

Von jeder Sorte muss ein Quantum, das für einen grossen Papierteller genügt, eingesendet werden, das heisst von kleineren Sorten 8-10, und von grösseren 3-4 Stück. Jeder Sorte muss ein kleines Kartontäfelchen mit der Bes nennung der Traubensorte beigelegt werden. Ebenso muss auf einem, oder mehreren Kartons (je nach der Zahl der Sorte) der Name und Wohnort des Produzenten vermerkt werden.

Die Traubenausstellung wird voraussichtlich am 9. September eröffnet und so müssen die auszustellenden Trauben spätestens zwei Tage früher bereits in Budapest sein. Der genaue Termin wird übrigens später bekanntgegeben werden. Die Aussteller erhalten einen mit genauer Adresse versehenen Aufgabezettel.

Über die eingesandten Trauben, Körbe, Kisten usw. verfügt das Ausstellungsbüro und hat hierüber niemanden Rechnung zu legen. Produzenten jedoch, die mehr als 30 Sorten Trauben einsenden und das Auspacken und das Arrangement der Trauben selbst besorgen, können die Trauben bei Schluss der Ausstellung mit Einbeziehung des Ausstellungsbüros verwerten, sind jedoch verpflichtet, ein Viertel des erreichten Preises dem Büro auszufolgen. Diese grössren Aussteller können auch über ihre Körbe, Kisten usw. verfügen.

Jeder, der an der Traubenausstellung teilnimmt, hat das Recht, vom 2. September an Trauben in 5 Kilo-Körben (Kisten) behufs Verkauf einzusenden. Die Direktion wird bestrebt sein, diese zum höchsten Tagespreise (freihändig oder im Auktionswege) zu verwerten. Das kleinste Quantum Trauben, das auf einmal eingeschickt werden kann, beträgt einen Meterzentner (20 Post= körbe). Von dem Verkaufspreise, der thy und Aurel Kratochwilla) centy, Dr. Eugen Drucker, Josind. In dieser Hinsicht will also die für die Trauben inklusive Verpackung nahm die Beurteilung der Alfölder sef Jablonowski, Géza Kecs- Ausstellung belehrend wirken. Je- erzielt wird, gebühren der Ausstellungs-

> Neue Anmeldungen Kollektivausstellung der Gyön-

gyöser Gruppe. Ungarische Gummiwarenfabriks

die führende Marke! den Gaumen drückten und immer ei- schaft der Budapester Gastwirte

Ignatz Herrmann, Weingrosshandlung, Budapest.

Vinarium Weingrosshandlung, Budapest.

Wiedemann & Eber, Weingrosshandlung, Budapest.

Unio, Wein- und Spirituosenhandels-A.-G., Budapest.

Marx & Mérei, Fabrik wissenschaftlicher Instrumente, Bpest.

L. Littke, Champagnerfabrik, Pécs.

Mohai & Comp. Spezialgeschäft für Garteneinrichtungen, Bpest.

Graf Stefan Keglevich Nachfolger Cognacfabrik A.-G., Budafok. Heilbad-A.-G. der Margareteninsel, Budapest.

J. Gutmann und Komp., Arbeiterkleider, Budapest.

Labor A.-G., Budapest.

Ludwig István, Weingutsbesitzer, Verpelét.

Stefan Weingutsbesitzer, Álló, Nyim.

Eugen Gröber, Weingutsbesitzer,

Anton Benes, Weingutsbesitzer, Erdőtelek.

Firmennachrichten

Budapest: Jakob Weszeli, VIII., Baross-utca 99. Weinagent. Gönyü: Rudolf Bognár, Weinhändler. Győr: Sas muel Kiszner, Weinhändler. Lajosmizse: Karl Dani jnr. Weinagent. Alpár: Ignatz Deutsch, Weinhändler. Kerekegyháza: Michael Faragó, Weinhändler. Cegléd: Eugen Körösi, Weinhändler. Kiskunfélegyháza: Franz Stemmer, Bierdepot. Kisvárda: J. Pollak, Bierdepot. Olaszliszka: Pinkas Klein, Weinhändler. Sárospatak: Béni Krausz, Weinagent. Bodrogkeresztur: Salamon Sternberg, Weinhändler. Sopron: Géza Miko, Weinhändler. Szeged: Josef Kersch, Weinhändler; Franz Sándor jur., Weinhändler. Csanádpalota: Weins u. Biers händler. Bácsalmás: Alexander Rein, Weinkommissionär.

Tótkomlós: Stefan Hudák, Bierdes pot. Gyoma: Frau Jakob Teitelbaum, Bierdepot. Soltvadkert: Jakob Berger, Weinagent. Dióskál: Alexander Günsberger, Weinagent. Pécs: Abraham Krausz Sohn: Hugo Krausz, Spirituosenhandlung; Hoffmann & Co., Weinund Spirituosenhandlung. Németboly: Franz Maul, Weinagent. Sátoraljauj= hely: Desiderius Odze, Weinhändler. Sopron: Johann Wabel, Weinhändler. Ercsi: Siegmund Róna, Bierdepot. Dunaföldvár: Franz Endl, Spirituosenhänds ler. Michael Horváth, Weinhändler. Baja: Albert Fischer, Weinkommissio: när. Paks: Franz Rohács. Weinhändler. Wien: Coloniale Likörfabrik A.-G., XVI., Nauseagasse 59/63. Moritz Teller & Co., Likörerzeugung XVIII., Greise leben, dass bei den Wasser-Ferrogasse 6.

Wein-Handelsgesellschaft m. b. H.

WIEN-NORDBAHNHOF I. Kellerhof

Fernsprecher Nr. 41-3-25 Telegrammadresse: Vinum Wien

Von Nah und Fern

UNGARISCHE WEINZEITUNG

Die Ausfuhrgebühren für Weinlager und Trockentreber. Mit Ers des Finanzministeriums Zahl 29.189 wurde mit Giltigkeit vom 20. Juli als Ausfuhrsgebühr für 100 Kg. brutto bestimmt:

für Weinlager, flüssig, Zoll= tarifnummer 109 50 K für Weinlager in Teigform, Zolltarifnummer 655 50 K für Trockentreber, Zolltarif= nummer 654 50 K

Die internationale Abwehr. Auf der jüngst stattgehabten Sitzung des internationalen Weinkomitees wurde beschlossen, die anfänglich auf den 17. Oktob. festgesetzte Konferenz von Brüssel am 25. und 26. Oktober abzuhalten.

Das Goldzoll-Aufgeld in Deutschland beträgt vom 26. Juli bis einschliesslich 1. August 10.400 Pro-

Das internationale Komitee der Wein-, Spirituosen- und Likörhändler hat in seiner Generalversammlung sein beständiges Büro bestellt und zwar: Präsident B. de Mun, erster Vizepräsident: J. A. Mayet, Generalsekretär M. Lafarie, Kassier: René Cotillon.

Deutschlands Aussenhandel in Wien. Deutschland hat in den Monaten Januar bis einschliesslich Mai insgesamt 135.545 dz im Werte von 197,670.000 Mark, hievon aus Ungarn 6578 dz (im April: 2258, im Mai 2724); roter Verschnittwein wurden eingeführt 1652, Wein zu Kognak 38.304, Wein zu Schaumwein 16.329 dz. Ausgeführt hat Deutschland in demselben Zeitraume: 29,309 dz., Schaumwein 416.285 Flaschen.

Eine ärztliche Stimme für den Wein. Man schreibt uns aus Paris: Dr. Foveau de Courmelles veröffentlicht in der "Revue clinique d'andrologie" eine sehr interessante eugenetische Studie, in welcher er den Nachweis führte, der Wein sei ebenso "gifthältig", wie jede andere Nahrung, und die Theorie der Antialkoholiker bekämpfte, die dahin lautet, man könne nicht Temperenzler sein, ohne Abstinenzler zu werden. Er berief sich auf Dr. Peter Schmid, der auf Grund physiologischer Versuche nachwies, dass Alkohol eine nützliche Arznei sei dort, wo Kampferöl und Koffein versagen. Die Statistik weist nach, dass in der Berry, wo sich die Bevölkerung hauptsäch-lich mit Wasser und Gemüse ernährt, wenig und schlechterhaltene für das Alter.

der zehnten ordentlichen General- nert, Hugo Schwarz. versammlung des "Abwehrbundes

eine grosse geschlossene Kampffront aller deutschen Gärungsgewerbe herzustellen. Die Versuche sind vorläufig ins Stocken geraten. Es wurde ferner die Notwendigkeit eines energischen Vorgehens gegen den Entwurf eines sogenannten Trunksuchtsgesetzes und gegen die geplanten kommunalen Getränkesteuern beschlossen. Die Zahl der Mitglieder hat zugenommen, ebenso die finanziellen Zuwendungen. Der Berichterstatter wusste von erfreulichen Fortschritten zu melden, die der Gedanke eines internationalen Zusammenschlusses der Abwehrorganisationen in Frankreich, in der Schweiz, in Holland, Schweden, Norwegen, Österreich, in der Tschecho-Slowakei und in den Vereinigten Staaten von Amerika gemacht habe. Der Abwehrbund hätte mit allen dortigen Organisationen durch eigens zu diesem Zwecke nach Berlin entsandte Deputationen Fühlung genommen und sei mit ihnen in engen Verkehr getreten.

Weinausfuhr aus Rumänien. Die Ausfuhr von Wein aus Rumänien unterliegt nunmehr keinerlei Beschränkungen; auch die Ausfuhr von kleinen Eisenfässern wurde ohne Sicherstellung bewilligt. Bis auf weiteres bestehen folgende Ausfuhrverbote: Weinsteinrahm oder natürlicher Weinstein, künstlicher Weinstein oder Weinstein in Kristallen, sogenannte Vinaccia, getrocknete Weinhefe, weinsaurer Kalk und alle weinsteinhältigen Rohstoffe.

Weinausfuhr aus dem Banat. Da die Weinpreise im Banat gesunken sind, haben die Weinbauern aus Werschetz, nach einer Meldung der dortigen Blätter, um die Gewährung von Erleichterungen für die Ausfuhr gleich den dalmitinischen Weinbauern angesucht. Der Finanzminister hat eine Hilfe versprochen, hingegen weigert sich der Verkehrsminister, Tariferleichterungen auf den Eisenbahnen zu gewähren.

Transdanubische Hotel und Lebens= mittelvertriebe A.=G., Pécs. Laut Be= schlusses der konstituierenden Generalversammlung vom 27. Mai wurde die Gesellschaft mit einem Aktienkapital von zehn Millionen Kronen, geteilt in 10.000 Stück auf den Überbringer lautende Aktien á 1000 Kronen gegrüns det.

Coloniale Likörfabrik A.-G., Wien,

und Likörfabriks A.-G., Kecskemét.

Daniel Lindner Anton Lindner Wien, III. Budapest, I., Bertalan-utca 26 Kegelgasse 43 Telephon: Josef 86-54 Telephon: 45773 sind ständige Abnehmer für weinsaures Rohmaterial wie Weinstein, Trester-Weinstein, weinsauren Kalk und Weinhefen jeglicher Sorte.

Weingrosshandlung



Zentralbüro:

BUDAPEST. VII. Rottenbiller-utca 35.

Kellereien: Budafok

1922 neugewählten Direktionsmitglieder Eugen Varjas und Dr. Bruno Savolyi wurden beim kön. Gerichtshofe

in Kecskemét eingetragen. Wein⊧ und Weinhandelsgesellschaft, Kecskemét und Szeged in Liquidation. Der Kecskeméter königl. Gerichtshof hat mit Beschluss vom 7. Juli den zwis schen der Firma und deren Gläubigern zustandegekommenen Zwangsausgleich gutgeheissen.

Kellerwirtschaft A.-G. der Matrahegyaljaer Weinproduzenten, Pásztó. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 5. März wurde das bisherige Aktienkapital von 1,500.250 K durch die Emise sion von 1750 Stück neuer Aktien å 850 K auf 3,000.500 Kronen erhöht.

Zwangsausgleich. In Angelegenheit der Weinhandlungsfirma Anton Neumann, Budapest, wurde der 60%ige Ausgleich vom Budapester Gerichtshofe gutgeheissen.

Gerichtliche Versteigerungen: in Mos nor am 7. August, 10 Uhr Vormittag, Gasthauseinrichtung im Schätzungs= werte von 6150 K (Gerichtsexekutor Albert Etter); in Budapest Mátyás= tér 9, am 4. August, 3 Uhr nachmittag, Weins und Gasthauseinrichtung im Schätzungswerte von 82.000 (Gerichts= exekutor Adorján Sinkó).

Der Weinverkehr in Frankreich. XVI. Mit Erlass Nr. 32.005. des Buns Im Monate Juni haben 2,883.635 desministeriums für Inneres und Unter- Hektoliter Wein gegen 3,632.770 richt vom 22. Mai wurde die Gesells im Juni 1921 und 3,054.691 im Mai schaft für den Betrieb einer Obstbrannt- 1922 die Kellereien der Produzentrinkern von 60 Jahren sehr oft weinbrennerei, einer Weindestillation, ten verlassen. In den neun Mona-Verkalkung eintritt und dass hin- ferner Erzeugung von Rum und Likör ten dieser Kampagne hat dieser gegen in der Bourgogne, wo fleissig genehmigt. Das bar und voll einges Verkehr um zwei Millionen Hekto-Wein getrunken wird, viel 80jähri- zahlte Aktienkapital von 100 Millionen liter mehr betragen, als im korrege zu finden sind. Dr. Foveau de ist in 500.000 Stück auf den Inhaber spondierenden Zeitraume der vori-Courmelles gelangt zu dem Schlus- lautende Aktien á 200 Kronen nominal gen Kampagne. In Elsass-Lothringen se, der Wein sei nicht ungesund, im aufgeteilt. Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Monate Juni 8.134, in Algir Gegenteil er konserviere und stärke sind Julius Meinl, Dr. Norbert Bürger, 222.155 Hektoliter in Verkehr geir das Alter.

Vom deutschen Abwehrbund. In Rudolf Kraus, Paul Lechner, Josef Bens Juni der Verkehrssteuer unterworfen waren, betrugen 3,827.035 Hktl. Erste Alfölder Spiritusraffinerie, Rum- gegen 3,730.733 im Mai 1922 und gegen die Ausschreitungen der Abstinenzbewegung" berichtete der Geschäftsführer über die Versuche, der Generalversammlung vom 6. Mai merzielle Stock betrug Ende Juni 1922 8,886.182 Hktl.

> Englands Weinverkehr im Mai. Im Mai der Jahre 1921 und 1922 führte England nach dem "Feuille Vinicole" in Gallonen von 4.54 Liter ein:

Wein 1921 1922 167.139 251.214 aus Frankreich

V., VILMOS CSÁSZAR-UT 48 TELEFON 28-92

FACHGESCHÄFT IN KELLEREI-BEDARFSARTIKELN



aus Algerien	298	337
" Portugal	230.569	498.487
" Spanien (rot)	114.981	164.989
" Spanien (weiss	s) 11.034	88.018
" Deutschland	10.685	12.946
" den Niederland	den 1.075	821
" Madeira	764	1.781
" Italien	27.448	37.114
" Australien	22.780	28.648
Schaumwein		din 20 H
Champagner	28.274	32.133
Saumur	2.084	1.666
Burgunder	1.396	1.133
Schäumender Rhei	m-	200.00
wein	66	700
Schäumender Mos	el-	MA Second
wein	702	2.033
***************************************	*********	

zirka 1000 Hektoliter prima Eichenfässer, gesund, fast neu.

Inhalt 30-140 Hektoliter ab österreichische Eisenbahnstation.

Zuschriften unter »FIAI« an die Expedition dieses Blattes.

Weingrossproduzent



Gyöngyös

WEINIMPORT UND EXPORTEN GROS



CHAMBATH & LUZATTO

Spezialität: Süssweine WIEN XIX.2.

Telegrammadres e: CHATTO WIEN.



Patent erte BALA ON-VERMORELL-SYSTEM und Turul Peronosporaspritzen aus Kupfer, Branntweinkessel, W. sch-kessel, Blaustein, Raffia, Kupfer-schw felpulver, Verstreichmaschi-nen für Hand- und Rücken zu bil ligsten Fabrikspreisen zu haben bei SZONTÁGH PÁL, Kupferwarenfabrik, Budapest, IX. Ullői-ut 9.

************************* Für die Schriftleitung verantwortlich Arthur Singer

Für den Verlag verantw.: Gustav Wilczek Fővárosi nyom.la r.-t., verantw. Leit. Duchon J.



WEIN-, OBST- U. BEERENPRESSE

III., ESTEGASSE 6u TELEGRAMMADRESSE: SEITZ WERKE WIEN

NEUZEITLICHE

von Weinhefe, Gelägern, Trestern, Trauben, Obst, Gemüse, Futtermitteln & Chemikalien usw. liefert

modernste Trockenapparate

Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 9, Körhenerstrasse 38

Ungarische Lebensmittel-Fransport und Warenhandels-A.-G. BUDAPEST, V., FÜRDÖ-UTCA

ERSTKLASSIGE ENGROS-BEZUG-QUELL FÜR UNGARWEINE

BUDAPEST, V., ALKOTMANY-UTCA NR. 29 KELLEREIFN IN BUDAFON, DUNASOR 20

FRANZ HIRMANN METALLWARENFABRIK

BUDAPEST, VII., CSAN 11-UTCA 7-9

ERZEUGT: WEINPUMPEN FÜR KRAFTBETRIEBE, KELLEREI-ARTIKEL, ZEMENT+ ASSER-ARMATUREN

Magyar Bortermelők Kiviteli Pincészete R.-T. EXPORT-KELLEREI UNGARISCHER WEINPRODUZE TEN A.-G.

Telegramme Ekuwa.

BUDAPEST, V., Dorottya-utca 3

Teleton: 26-20

Zentralkeller; BUDAFOK

Kellereien in Bonyhad, Kecskemet Sostelep, Nyiregyhaza, Napkor etc-Zollfreilagen in Wien und Brünn.

MALLIGAND WEIN-MESSAPPARATE

Fabrikat ERDÉLY & SZABO



Man verlange pur die es Fabrikat!

Reparaturen und Eichung ausserturlich erledigt. von

JOSEF KRASZNER

CEMENT WARENFABRIKS-A G. Fabrik: Budapest, X., Kerepesi-ut 67 RAKOSFALVA.

Beton, Eiser beton. Boden- und Wandbelag Cement und Mosaikplatten



Spezialität : CEMENTGLASFASSER UND BETONBEHALIER

Empfehlenswerte Firmen

Eponit
(Weineponit) A.G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEmische WErke STOckerau. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26, Telephon József 86-54. »Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Weinkommissionäre

Eugen Pirnitzer, Szekszárd. Éigene Kellerei, Weineinkauf, Kommissionsweise Ein-lagerung und Verkauf. Expedition Zoltan Boros, Weinkommissionär Verpelét.

Entfärbung kohle

Weineponit) A.G. f. Mineralöl-Industrie
vorm. David Fanto & Co., Wien, III.,
Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEmische
WErke STOckerau, Läger für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-

utca 26, Telephon József 86-54. »Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48

»Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Asbest Louis Bochmann, Wien, XIX., Barawitzkagasse 21.

Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Kellereiartikel

Louis Bochmann, Wien, XIX., Barawitzkagasse 21 »Tehag« Technische Handelsgesellschaft,

Wien, IX., Alserstrasse 32, Tel. 39-0-83. Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Pumpen enn, Wien, XIX., Bara-Louis Bochmann,

witzkagasse 21.

»Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI.,
Felsőerdősor 48.

Elektromotorpumpen

Louis Bochmann, Wien, XIX., Barawitzkagasse 21.

Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII.. Bezerédy-utca 3, Telefon József 74-05.

Pasteurita G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Felsőerdősor 48.

Verkorkungsmaschinen

Louis Bochmann, Wien, XIX., Barawitzkagasse 21.

Korke.
Spezial Korkvertrieb E Pomeranz, Wien, III.,
Weissgärberlände 12. Telefon 48.717. Export von Flaschen- und Fasskorken nach allen Staaten.

Elektrotechnik

Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII., Beze-rédy-utca 3, Telefon József 74-05.

Weineponit

(Weineponit) A. G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEmische WErke STOckerau. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalanutca 26, Telephon Jözsef 86-54.

Pasterial G. m. b. H., Budapest, Vl., Felegerd 48.

Felsőerdősor 48.

Filter

Louis Bochmann, Wien, XIX., Bara-

witzkagasse 21. »Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Filterreparateur

Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII., Beze-rédy-utca 3. Telefon József 74-05. Wein-Heilmittel

(Weineponit) A.-G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt & CHEmische WErke STOckerau. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalanutca 26, Telephon József 86-54. »Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI.

Felsőerdősor 48. Weinschläuche

»Pasteurit« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

Weinstein, Weinhefe

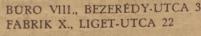
Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26. Telefon József 86-54. Anton Lindner, Wien, III., Kegelgasse 43. Telefon 45773. Rosner S., Budapest. V., Hold-utca 15, Telefon 34-75.

NEUE UND GEBRAUCHTE Transport- und Lagerfässer, Bottiche, Barrels, Fassholz, Brennholz, Schleifholz,

Grubenholz, harte und weiche Bloche liefert CARL KRAUTWURST

Fassbinderei und Holzhandel Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse Nr. 85 Fernsprecher 93.017. **********************************





TELEPHON: JÓZSEF 60-69 WEINPUMPEN FLEKTRISCHE

SOFORT LIEFERBAR

ERREPARATURE

REPARATUREN SAMTLICHER MASCHINEN UND APPARATE DER KELLEREIWIRTSCHAFT COCC ERSTKLASSIGE REFERENZEN